

Rudolf von Hohenems verkauft für 325 Pfund Pfennig dem Churer Bürger Hans Iter seine von den Vaistli, Säger und Gross stammenden Zehntrechte in Schaan, die er vormals von diesem gekauft und von Graf Heinrich von Sax-Misox zu Lehen erhalten hatte.

Or. (A), StiftsA St. Gallen, RR.1.B.13. – Pg. 40,5/24 (Plica 4) cm. – Siegel abh. – Rückvermerk (15. Jh.): Kauffbrieff, zehndt zu Schan 1476.

Abschrift (18. Jh.): LLA, U89/15.

Regest: Kaiser/Brunhart 1, S. 343; Büchel, Urk. Kloster St. Johann, Nr. 16, S. 46.

Literatur: Büchel, Urk. Kloster St. Johann, S. 31; Büchel, Pfarrei Schaan, S. 119.

l¹ ¶ Jch^{a)} ¶ Rüdolff von Emptz zů der hohen Emptz¹ bekenn offennlich vnd thůn kundt allermengklichem mit dem brieue, das jch mit gůter vorbetrachtung, l² wolbedachtem sinn vnd můt zů den zyten vnd tagen, da jch es für mich, alle min erben vnd nachkomen krefftenlich wol getůn mocht, dem ersamen l³ Hannsen Yter, burger ze Chur, allen sinen erben vnd nachkomen vmb drůwhundert vnd fůnffvndzwainzig pfund pfenning Costentzer můntz Velt- l⁴ kircher werunge, dero er mich also bar nach minem wolbenůgen vsgericht vnd bezalt haut, widerumb recht vnd redlich zů ainem stůten ewigen l⁵ kouff ze kouffen gegeben alle min recht vnd gerechtikait an dem lehen des zehenden ze Schan², von den Faystlin ouch den Segern vnd den Grossenn l⁶ sůligen herlangende, so ich vormůls von demselben Hannsen Yter erkoufft vnd darnach von dem wolgebornen herren grauf Hainrichen l⁷ zů Masakx³, herr zů Bellmundt⁴ vnd zů Cůstris⁵ etc., minem gnedigen herren, zů lehen empfangen nach der besigelten kouff vnd lehen brieue l⁸ lut vnd sag, so jch darumb jnngehept vnd dem benannten Hannsen Yter mit disem brieue vbergegeben vnd geantwurt hůn. Vnd darumb so l⁹ sůllen vnd můgen der egenannt Hanns Yter, alle sin erben vnd nachkomen den berůrten zehennenden mit aller gerechtikayt nach sag der ob- l¹⁰ gemelten briefen nun fůrdiss hin jmmer, eweklich vnd gerůwigklich jnnhaben nůtzen niessen besetzen entsetzen verlyhen versetzen ver- l¹¹ kouffen vnd alles das damit handeln thůn vnd laussen, jnmausse jch vor disem verkouffen vnd vbergeben gethan haben sůlt vnd můchte. Wann l¹² jch mich für mich, alle min erben vnd nachkomen des gedauchten zehennenden mit allen sinen obgedachten rechten vnd zůgehůrden vnd ouch l¹³ der vorge-melten brief darumb besagende mit aller jrer vnd jr yetlichs jnnhaltung, sicherhayt vnd gewisshait verzigen vnd begeben hab, vnd l¹⁴ yetz verzyhe wissentlich mit vrkűnd vnd jn krafft ditz briefs gantzlich vsser vnnser jn des dickgenannten Hannsen Yters, aller siner erben vnd nach- l¹⁵ komen hand vnd gewalte, dehain vordrung noch ansprach darzů noch darnach ewigklich nimmer mer ze haben noch ze gewinnen mit dehainen l¹⁶ gericht noch sachen, gaistlichen noch weltlichen, vberal jn dehain wys noch wege, alles ۆn all arglist vnd geuůrd. Vnd des alles zů warem vnd l¹⁷ offem vrkűnd so han ich obgenannter Rūdolff von Emptz min aygen jnsigel für mich, alle min erben vnd nachkomen offennlich gehenckt an den l¹⁸ brief. Der geben ist vff sant Bartholomes des

hailigen zwölffbotten aubend nach Cristi gebürt vierzehen hundert sibenzig vnd jm
sechsten jären.

a) *Initiale J 16 cm.*

¹ *Rudolf v. Hohenems (Vorarlberg A), 1451-†1503. –* ² *Schaan. –* ³ *Heinrich VI. v. Sax-Misox, 1427-1488. –* ⁴ *Belmont, Gem. Flims, Kr. Trins GR (CH). –* ⁵ *Castrisch (Kästris), Gem. Ilanz/Glion, GR.*